



Rostock, den 13. August 2022

PRESSEMITTEILUNG

CDU/UFR: Schulstart in Rostock mit vielen ungelösten Problemen

Am kommenden Montag beginnt das neue Schuljahr in Mecklenburg-Vorpommern. „In Rostock dürfte das neue Schuljahr mit alten Problemlagen starten“, erklärt die Fraktionsvorsitzende Chris Günther:

„Die digitale Ausstattung an unseren Schulen ist absolut nicht ausreichend, der oftmals bemängelte Reinigungszustand strukturell nicht behoben und viele Schülerinnen und Schüler sind in Containern untergebracht. In den letzten Jahren hat Rostock als Schulträger zu wenig unternommen, um diese Probleme zu beheben.

Noch immer ist der Medienentwicklungsplan für alle Schulen nicht final fertig, damit können Fördermittel nur scheinweise eingeworben werden.

Um die Digitalisierung voranzubringen, fehlt es in der Stadtverwaltung augenscheinlich auch an Personal. Wenn von 44 geplanten Schulen nur 4 vollständig das Medienbildungskonzept umgesetzt haben und 12 Schulen „weitestgehend“ WLAN haben, ist das nach mehreren Jahren der Planung, Pandemie und des Homeschoolings deutlich zu wenig. Diese Kritik muss sich der zuständige Senator Bockhahn auch gefallen lassen.

Wir werden das Thema in der Bürgerschaft thematisieren. Unser Ziel muss es sein, zum Schulbeginn 2023 deutlich weiter zu sein als gegenwärtig.“